

<http://www.derwesten.de/nachrichten/politik/Afrika-fuer-Kenner-id2553344.html>

## Entwicklungshilfe

# Afrika für Kenner

[Kommentare: 2](#)   [Trackback-URL](#)

Politik, 12.02.2010, Rolf Potthoff

**Essen. Wenn es um Afrikas Zukunft geht, dann spürt Rupert Neudeck gelegentlich noch „den heimlichen alten Europäer in mir“, der ihm rät, den Afrikanern unsere Lebensart aufzuzwingen. Aber genau das Denken sei einer der Gründe, warum es in weiten Teilen jenes gewaltigen Kontinents trotz jahrzehntelanger Aufbau- und Entwicklungshilfe noch immer im Argen liegt.**

Neudeck leitet das Friedenskorps Grünhelme, das u. a. in Ruanda, Uganda, Mauretanien und im Kongo Hilfsprojekte durchführt. Und er vertraut der Energie zur Selbsthilfe, die in den Menschen dort wirke sowie ihrer „Kraft des Überlebens“. Davon berichtet er bei der Radioaufzeichnung des politischen Buchmagazins „Lesart“ im Grillo-Theater Essen. Ihm und der Vizepräsidentin der Deutschen Afrika-Stiftung, Uschi Eid, geht es darum, das finstere Bild Afrikas als Hort von Hunger, Korruption und völkermordenden Machtkämpfen zu korrigieren. Beide lenken den Blick auf das immense Potenzial, das in Afrika stecke. Neudeck glaubt, die Zeit der furchtbaren Bürgerkriege sei vorbei. Eid hofft auf die junge Intelligenz, die die korrupten Potentaten aus den Ämtern treiben könnte. Und beide mahnen Europa, seine Chancen in Afrika nicht zu verspielen. Das aufstrebende China zeige gerade, wie es geht.

„Lesart Spezial“ wird vom KWI Essen, Deutschlandradio Kultur, der Buchhandlung Proust und dem Schauspiel Essen ausgerichtet. Medienpartner ist die WAZ. Deutschlandradio Kultur strahlt die Aufzeichnung am Sonntag von 12.30 Uhr bis 13 Uhr aus.